

Beschlussvorlage 140/2022

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
13.06.2022	Kreisausschuss	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Mittagsverpflegung in den Schulen in der Trägerschaft des Landkreises;
Erhöhung des Eigenanteils

Beschlussvorschlag:

1. Der erhöhte Essenspreis wird im laufenden Schuljahr 2021/2022 noch nicht an die Eltern weitergegeben. Der Fehlbetrag in Höhe von ca. 13.000 € wird über den Kreishaushalt finanziert.
2. Ab dem Schuljahr 2022/2023 wird der Höchstbetrag für die Mittagsverpflegung auf 4,40 € pro Essen festgesetzt.
3. Der Eigenanteil am Hannah-Arendt-Gymnasium und der Siebenpfeiffer-Realschule plus wird ab 01.08.2022 auf 4,40 € festgesetzt. An der Hans-Zulliger-Schule Grünstadt wird der Eigenanteil ab 01.08.2022 auf 4,35 € festgesetzt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt für die Schulen in der Trägerschaft des Landkreises ein Verpflegungskonzept auszuarbeiten, die bestehenden Verträge zu kündigen und die Mittagsverpflegung an allen Schulen zum Schuljahr 2023/2024 neu auszuschreiben.

Finanzielle Auswirkung:

☒ Ja ☐ Nein

Leistungsbezeichnung:	21732,	22142
Produktsachkonto:	52420000	52421000
Investitionsmaßnahme/Projekt:		
Haushaltsansatz:	180.000,00 €	23.000,00 €
Noch verfügbar:	111.800,00 €	12.940,62 €
Bemerkungen:		

Bad Dürkheim, 02.06.2022

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

In den nachfolgend aufgeführten Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Bad Dürkheim wird eine Mittagsverpflegung angeboten:

Schule	Art der Verpflegung
Leininger Gymnasium Grünstadt*	Die warme Mahlzeit wird im angrenzenden Seniorenzentrum geholt.
Werner-Heisenberg-Gymnasium DÜW*	Die warme Mahlzeit wird im Mehrgenerationenhaus Bad Dürkheim eingenommen.
Realschule plus am Speyerbach Lambrecht	Cook & Chill mit frischer Ergänzungskost
Carl-Orff-Realschule plus DÜW	Cateringservice liefert warme Mahlzeit
Integrierte Gesamtschule Grünstadt	Cateringservice liefert warme Mahlzeit
Integrierte Gesamtschule Wachenheim	Cook & Chill mit frischer Ergänzungskost
Integrierte Gesamtschule Deidesheim	Cateringservice liefert warme Mahlzeit
Hannah-Arendt-Gymnasium Haßloch	Cateringservice kocht vor Ort frische Mahlzeit
Limburgschule DÜW	Cateringservice liefert warme Mahlzeit
Käthe-Kollwitz-Schule Grünstadt	Selbstversorgerküche („Schüler kochen für Schüler“ – wesentlicher Baustein im pädagogischen Konzept)
Gottlieb-Wenz-Schule Haßloch	Cateringservice liefert warme Mahlzeit
Hans-Zulliger-Schule Grünstadt	Cateringservice liefert warme Mahlzeit

* Das Ganztagsangebot wird durch die Fördervereine der Schulen organisiert und umgesetzt. Der Kreis zahlt dazu jährlich einen evtl. entstehenden Defizitausgleich.

Aktuell liegt der Eigenanteil der Eltern je nach Schule für ein Mittagessen zwischen 3,20 € und 4,00 €.

Mit Gremienbeschluss im Jahr 2012 wurde festgelegt, dass der Eigenanteil bei der Mittagsverpflegung an den Schulen 4,00 € pro Essen nicht überschreiten darf. Da die Schulen von verschiedenen Cateringfirmen beliefert werden, sind demgemäß auch die Aufwendungen für die Mahlzeiten unterschiedlich.

Die Mensa am Schulstandort Haßloch wird von der SRH Service Heidelberg betrieben. An diesem Schulstandort wird das Mittagessen für täglich ca. 300 SchülerInnen frisch zubereitet. Das Angebot wird vom Hannah-Arendt-Gymnasium und der Siebenpfeiffer-Realschule plus genutzt, wobei seitens der Siebenpfeiffer-Realschule plus das Angebot nur vereinzelt von SchülerInnen genutzt wird.

Die Firma SRH hat mitgeteilt, dass sie den aktuell vereinbarten Preis in Höhe von 4,00 € nicht halten kann. Begründet wird dies mit seit dem Jahr 2012 gestiegenen Lebensmittel-, Personal- und Energiekosten. Ein Essen kostet zukünftig 4,40 €.

Seite 3 Beschlussvorlage 140/2022

Auch an der Hans-Zulliger-Schule in Grünstadt kostet ein Mittagessen inzwischen 4,35 €.

Die Verwaltung schlägt vor, die Erhöhung der Essenspreise im laufenden Schuljahr noch nicht an die Eltern weiter zu geben. Hierdurch entsteht dem Kreis für das laufende Schuljahr ein Fehlbetrag von ca. 13.000,00 €, der über den Kreishaushalt zu finanzieren wäre. Entsprechende Haushaltsmittel stehen zur Verfügung. Ab dem Schuljahr 2022/2023 soll die o.g. Erhöhung dann an die Eltern weitergegeben werden.

Um die Schulverpflegung zu vereinheitlichen wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, die Mittagsverpflegung neu zu konzeptionieren und deshalb die bestehenden Verträge zu kündigen und auf der Basis der Neukonzeption neu ab dem Schuljahr 2023/2024 auszuschreiben.